

Anleitung zur Beobachtung der Pflanzenwelt

von

F. Roien

Wissenschaft



und Bildung

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Wissenschaft und Bildung

Einzel Darstellungen aus allen Gebieten des Wissens

Herausgegeben von Privatdozent Dr. Paul Herre

42

Anleitung zur Beobachtung der

Pflanzenwelt

Von

Dr. Felix Rosen

a. o. Prof. an der Universität Breslau



Prof. Kewer

1909

Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig

Vorwort.

Eine kurzgefaßte Anleitung zur Beobachtung der Pflanzenwelt kann heute nicht mehr, wie es etwa vor einem halben Jahrhundert noch geschehen wäre, das Hauptgewicht auf die Blütenpflanzen und ihre systematische Gliederung legen. Das Mikroskop hat uns im Reich der niederen Gewächse so viele neue Tatsachen, so überraschende neue Gesichtspunkte eröffnet, daß sich damit das Gesamtbild der Pflanzenwelt wesentlich ändern mußte, und nicht minder wirkte auf unsere Anschauung die Deszendenztheorie ein. Aber auch jene materialistische Naturauffassung konnte hier nicht zum Ausdruck gebracht werden, die, im Gefolge der Deszendenztheorie, vor etwa dreißig Jahren in der Botanik herrschend wurde. Sie gründete sich auf die großen Entdeckungen des neunzehnten Jahrhunderts und auf die damals vielleicht berechtigte Hoffnung, daß man das Rätsel des Lebens werde lösen können. Sie wollte nur Tatsachen gelten lassen und gefiel sich darin, Kombinationen zu verschmähen, als ob sie sie entbehren könnte.

Die Naturwissenschaft der Gegenwart läßt der freien Geistesarbeit wieder mehr Platz. Sie hat sich überzeugt, daß die lebenden Körper noch etwas anderes sind als sinnreich konstruierte Maschinen und leistungsfähige chemische Fabriken. Sie mußte verstehen lernen, daß Tiere und Pflanzen sich mit ihren Aufgaben bilden, sich zweckmäßig ausgestalten, sich anpassen. Wie das geschehen mag, ist eine andere Frage. Zunächst bietet uns die Feststellung der Zweckmäßigkeiten in der Natur, der Anpassungen an die Lebensbedingungen, lohnende Aufgaben in Fülle. Zoologie und Botanik stehen heute im Zeichen der Wissenschaft, welche sich mit den Lebensaufgaben und ihren Lösungen beschäftigt, der Biologie. Sie gibt uns auch für dies Büchlein die leitenden Gesichtspunkte.

Breslau, März 1909.

F. Rosen.